

Gruppenarbeit:

Fluch und Segen



Zielgedanke:

Römer 12,14 „Segnet! Und flucht nicht!“, sagt Gott in der Bibel... Warum sagt er das?

Wir Menschen sagen und tun gute und schlechte Dinge, die natürlich die anderen Menschen bemerken und auch oft ihnen gelten. Manche Äußerungen verletzen sogar, dass ist nicht gut ... auch Gott möchte das nicht! Darum flucht nicht, sondern segnet! Im Programm erklären wir, wie man segnet und was Segen ist.



Zur Umsetzung in den Gruppen:

Wir wollen die Kinder dazu hinführen nette Sachen zu reden über Andere und aber auch die Anderen zu ermutigen und zu loben.

GGM Große Gruppe Mädels
KGM Kleine Gruppe Mädels



Umsetzungsmöglichkeiten:

Jedes Mädchen schreibt ein Ermutigungsbrief für ein anderes Mädchen in der Gruppe und es wird ausgelost, wer wem einen Brief schreibt. z.B., „Gott hilft Dir in der Schule. Du musst keine Angst haben...“... Evtl. auch füreinander beten: ein Kind in die Mitte stellen und alle legen ihre Hände auf das Kind.

GGJ Große Gruppe Jungs
KGJ Kleine Gruppe Jungs



Umsetzungsmöglichkeiten:

Die Jungs gehen raus, weil draußen Zettel versteckt sind. (GGJ->grüne Zettel, KGJ->weiße Zettel) Auf den Zetteln stehen Worte drauf und sie müssen die Worte 2 Eimern zuordnen, die in Segen und Fluch unterteilt sind.

Minis



Umsetzungsmöglichkeiten:

1. Stille Post mit nettem Satz: „Gott liebt Dich“
2. Ein Kind nach dem anderen steht in der Mitte und alle sagen: „... (Name einsetzen) ist toll!“
3. Bild/Herzchen malen für Nebenmann...